

ADAC

Jahresrückblick 2012



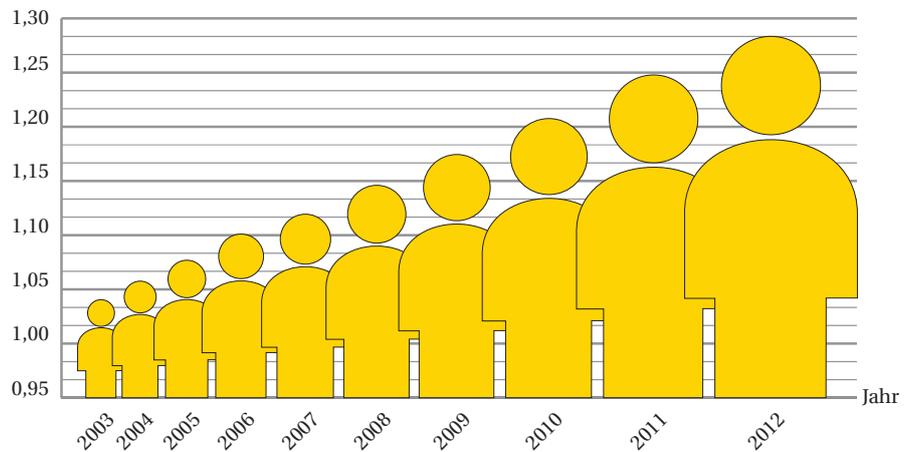
ADAC Westfalen

Titelbild

Im Straßenverkehr vergessen Kinder oft die Gefahren. Mit den gelben Westen werden sie früher und besser von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen. Daher verteilt der ADAC rund 60.000 Sicherheitswesten kostenlos an rund 1.200 Schulen in den Regierungsbezirken Arnsberg und Münster. Deutschlands größte Schutzaktion für Schulanfänger wird zum dritten Mal getragen von der ADAC Stiftung „Gelber Engel“, der BILD-Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“ Bild hilft. e.V. und der Deutschen Post. Ziel ist es, den Schulweg für die Jüngsten noch sicherer zu machen.

Mitgliederentwicklung

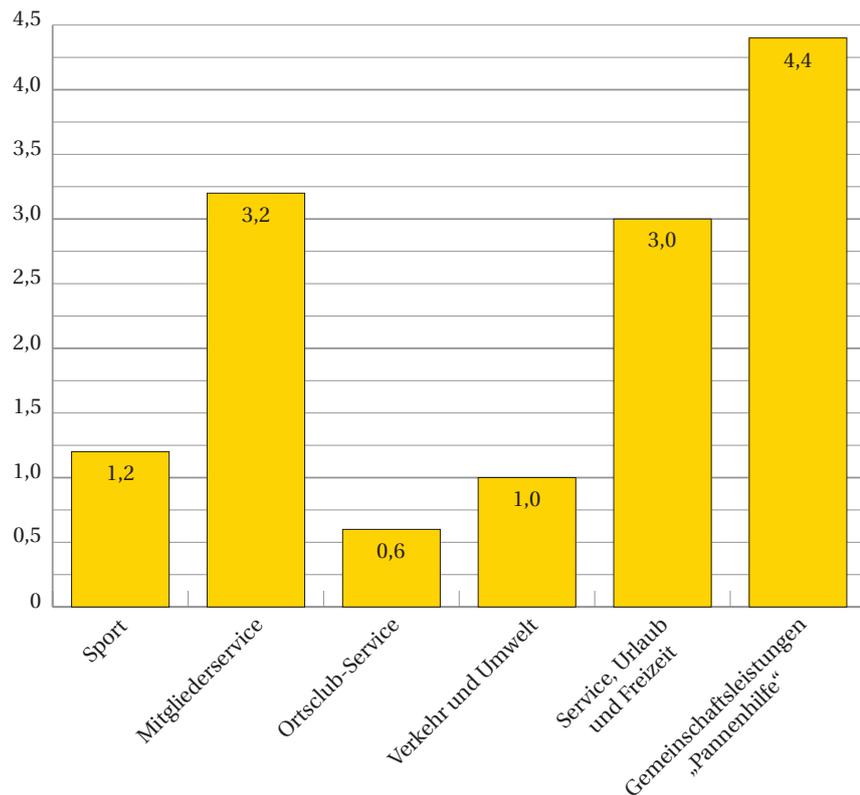
Mio. Mitgliedschaften



Jahr	Mitgliedschaften	Plus-Mitgliedschaften	Außerordentliche Mitgliedschaften	Nettozuwachs pro Jahr
2012	1.284.421	675.950	71.275	35.681
2011	1.248.740	657.975	61.584	40.374
2010	1.208.366	639.070	51.710	33.250
2009	1.175.116	620.863	48.762	28.508
2008	1.146.608	603.329	44.848	26.714
2007	1.119.894	586.811	42.482	18.400
2006	1.101.494	570.178	37.572	24.233
2005	1.077.262	554.861	35.627	19.355
2004	1.057.906	539.492	34.073	17.161
2003	1.040.745	520.492	25.076	16.970

13,4 Millionen Euro Aufwendungen für unsere Mitglieder

Mio. Euro



**Liebe Clubfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,**

das vergangene Jahr war spannungsreich und manchmal auch überraschend. Wer erinnert sich nicht an die Olympischen Spiele in London, das Finale der Formel 1 und die Erfolge von BVB und Schalke 04. Die wohl größte Überraschung aber ist die wirtschaftliche Lage in Deutschland, die befürchtete Rezession blieb aus. Die Konjunktur blieb in Fahrt, freilich hat sie Tempo und Kraft ein Stück weit verloren. Dennoch bleiben die Aussichten für das vor uns liegende Jahr gut.

Überall in Europa muss gespart werden, es gilt die Finanzmärkte und damit den Euro zu stabilisieren und die Wirtschaft anzuschieben. Deutschland braucht als Exportland die europäischen Nachbarn, deren Nachfrage sichert unter anderem unseren Wohlstand. Wir dürfen in unseren Anstrengungen nicht nachlassen, die Schulden- und Finanzkrise zu überwinden, wichtige Schritte sind getan.

Der ADAC Westfalen kann in diesem Umfeld gut bestehen. Der Mitgliederzuwachs lag bei sehr guten 35.681 Zugängen, damit konnten wir zwar nicht das Rekordergebnis von 2011 (40.374) erreichen, blieben aber in dessen Größenordnung.

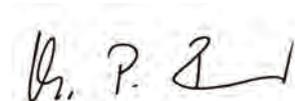
Der Bestand an ADAC PlusMitgliedern ist in Westfalen um 17.975 auf 675.950 angewachsen. Die Startermitgliedschaften stiegen um 9.305 auf 55.672, die der Führerscheineu-linge und Studenten um 6.950 auf 107.050. Dieses Ergebnis zeigt, wie attraktiv der ADAC für den Autofahrer nach wie vor ist. Die Menschen vertrauen uns, gerade wenn es gilt, ihre Mobilität, und dies nicht nur mit dem Auto, zu sichern.

Christoph 25 in Siegen ist die zweite Luftrettungsstation, die der ADAC seit 30 Jahren und von Anfang an durchgehend betreibt. Viele verdanken seitdem der schnellen ärztlichen Versorgung aus der Luft ihre Gesundheit oder gar ihr Leben. Neben sechs Stationen betreibt der ADAC in NRW das weltweit erste Trainingszentrum für Hubschrauberpiloten und medizinische Crews, Kernstücke sind zwei Full Flight Simulatoren für den fliegerischen Bereich und ein medizinischer Simulator „Christoph Sim“.

Die iPhone-App der ADAC Motorwelt startete im April 2012. Mit der App erreichen die von der Online-Redaktion des ADAC stundenaktuell erstellten Nachrichten und Videos täglich mehrere Zehntausend Mitglieder. Seit Ende November ist die Motorwelt-App auch für Smartphones mit dem Betriebssystem Android erhältlich, was die Reichweite beträchtlich erhöht hat. Alle ADAC Apps erfreuen sich großer Beliebtheit bei unseren Mitgliedern, wir werden das Angebot, da wo es sinnvoll ist, ausbauen.

Das Jahr war von extrem hohen Kraftstoffpreisen bestimmt, mit durchschnittlich 1,60 Euro für Super E 10 und 1,47 Euro für Diesel waren die Preise so hoch wie nie zuvor. Der ADAC fordert mehr Transparenz und Wettbewerb auf den Märkten. Dazu prüfen wir, ob eine spezielle App, die die Preise an Tankstellen in Echtzeit zeigt, hier hilfreich sein könnte.

Soviel in Kürze zum vergangenen Jahr, auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Informationen zu unserer Tätigkeit in 2012. Für Ihre tatkräftige Mitarbeit und Ihren engagierten Einsatz im Jahr 2012 danke ich Ihnen sehr herzlich. Ich freue mich darauf, die für 2013 gesteckten Ziele gemeinsam mit Ihnen zu erreichen.



Klaus-Peter Reimer
Vorsitzender





Partnerschaftliche Gestaltung der Verkehrsfläche

Attraktive Gestaltung von Straßenräumen in Wohngebieten

Zum 35. Verkehrsforum des ADAC in NRW kamen wieder mehr als 200 fachkundige Teilnehmer aus den Städten, Gemeinden und Verbänden in NRW sowie aus den Ortsclubs des ADAC in das Kongresszentrum nach Bochum. Unter der Leitung von Dipl.-Ing. Thomas Oehler, Vorstand für Technik, Verkehr und Umwelt, referierten die Vortragenden aus dem Verkehrsministerium Düsseldorf, vom Bund der Steuerzahler und Vertreter von Kommunen und Planungsbüros über die Finanzsituation und die Möglichkeiten, in den kommenden zwei Jahrzehnten attraktive Lebensräume in den Städten zu schaffen und zu bewahren. Dabei wird der Verkehr in den Städten trotz demografischem Wandel, teilweise sinkender Einwohnerzahlen und damit stagnierenden Steuereinnahmen weiter ansteigen. Dipl.-Ing. Dirk Krüger vom Bereich Verkehr und Umwelt konnte in seinem Vortrag eine Reihe vorbildlicher praktischer Maßnahmen aus NRW vorstellen.

Mobilität und Sicherheit für Senioren

AMC Olpe und ADAC Westfalen, Bereich Verkehr und Umwelt, veranstalteten das Regionalforum am 25. Oktober in Olpe, im Focus stand der Themenbereich Senioren im Verkehr. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Horst Müller führte Vorstand Dipl.-Ing. Thomas Oehler in das Thema ein. Es folgte eine Reihe von weiterführenden Fachvorträgen, die die Mobilität von Senioren unter den Aspekten Sicherheit, Unfälle, Nutzung von Fahrrad und Pedelecs vertiefend behandelte. Dr. Poschadel vom Leibnitz-Institut, TU Dortmund, zeigte auf, dass durch ein gezieltes Training im realen Straßenverkehr die Leistungsfähigkeit von älteren Kraftfahrern deutlich gesteigert werden kann. Heinz Wagener von MSC Altena stellte Programme hierzu vor, die auch von den ADAC-Ortsclubs umgesetzt werden können.

Rüthen - rund 2 Millionen Euro für mehr Verkehrssicherheit

Mit den Planungen für den Ausbau des ADAC Fahrsicherheitsplatzes Kaiserkuhle zu einem modernen Fahrsicherheitszentrum wurde am Jahresanfang 2012 begonnen. Die bereits vor geraumer Zeit von den Ortsclubs Bergstadt Rüthen und MSF Warstein angekauften Flächen wurden erschlossen und überplant. Damit entsteht in landschaftlich reizvoller Lage, insbesondere für den Güterverkehr, eine vorbildliche und moderne Trainingsanlage, auf der auch die gesetzlich vorgeschriebene Berufskraftfahrerweiterbildung angeboten wird. Am 11. Dezember konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden.



Gemeinsam mit Peter Weiken (3.v.r.), Bürgermeister der Stadt Rüthen, führten Klaus-Peter Reimer (2.v.r.), Vorsitzender des ADAC Westfalen, Thomas Oehler (r.), Vorstand für Technik, Verkehr und Umwelt, und die Vertreter der beiden beteiligten Motorsportclubs, Bernhard Jühe (3.v.l.) und Gisbert Frisse (l.), den ersten Spatenstich auf dem Gelände an der Kaiserkuhle durch.

Dabei würdigte Peter Weiken das große Engagement des ADAC Westfalen für die Region und die Verkehrssicherheit. Klaus-Peter Reimer wies vor Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Institutionen darauf hin, dass die umfassenden Bauarbeiten für das Anlegen der verschiedenen

Trainingsmodule noch im Dezember beginnen und es geplant sei, den Ausbau des rund 20.000 qm großen Geländes im Spätsommer 2013 fertig zu stellen.

Der ADAC Westfalen, die Motorsportfreunde Warstein und der Motorsportclub Bergstadt-Rüthen bauen das Fahrsicherheitszentrum an der Kaiserkuhle ohne öffentliche Zuschüsse aus. Auf dem Gelände entstehen Trainingseinrichtungen für Pkw, Lkw und Motorräder. Als potenzielle Kunden sieht der ADAC sowohl bundesweite Firmenkunden im Bereich Lkw- und Pkw-Training als auch Einzelkunden aus NRW und Hessen beim Pkw- und Motorradtraining.

Stauland Nordrhein-Westfalen

Wie die Auswertung der Verkehrsdatenbank des Clubs zeigt, lag NRW 2012 mit rund 82.000 gemeldeten Staus deutlich vor allen anderen Bundesländern. Insgesamt summierten sich die Staus im bevölkerungsreichsten Bundesland auf rund 161.000 Kilometer. Damit verzeichnet NRW auf seinen Autobahnen mehr als ein Viertel aller in Deutschland gemeldeten Staukilometer (rund 594.000). Auch standen Autofahrer nirgendwo so lange im Stau wie in NRW, nämlich über 53.000 Stunden. Besonders stauträchtig waren die A1 (8.859 Stunden, 24.776 Kilometer), die A3 (8.635 Stunden, 27.636 Kilometer) und die A40 (5.933 Stunden, 15.864 Kilometer). Dies zeigt erneut, wie überlastet das Autobahnnetz in NRW ist und unterstreicht die Forderung des Clubs, dass NRW mehr Geld vom Bund erhalten muss, um seine Fernstraßen

bedarfsgerecht auszubauen und zu erhalten. Andernfalls droht NRW im Stau zu ersticken und als Wirtschaftsstandort gelähmt zu werden. Wie erfolgreich der Ausbau sein kann, zeigt die A2, inzwischen durchgehend 6-streifig. Hier gab es nur 1.802 Stautunden mit rund 5.300 km.



Deutliches Plus bei Führerscheineübersetzungen

Die Ausweitung der EU und neugefasste Visa-Bestimmungen haben zu einem deutlichen Zustrom von Arbeitskräften und Asylbewerbern, insbesondere aus Südosteuropa, in unserer Region geführt. Ausländische Führerscheine müssen spätestens nach einem halben Jahr in ein EU-Dokument umgetauscht werden. Hier leistet der ADAC mit Übersetzungen und Klassifizierungen von Führerscheinen eine wichtige Hilfe für Mobilität und Berufschancen dieser Bürger. War die Zahl der zu bearbeitenden Dokumente 2011 bereits um mehr als 22% gestiegen, so wuchs sie 2012 um weitere 16%.



Weniger ist mehr

Die vom ADAC angeregte Fachdiskussion um eine Vereinfachung des Flensburger Punkteregisters hat 2012 die Politik erreicht. Die Zahl der Delikte und die Bewertung mit Punkten sollen deutlich verringert bzw. vereinfacht werden. Künftig sollte z. B. die irrtümliche Einfahrt in eine Umweltzone keinen Punkt mehr zur Folge haben. Anlass für viele Fragen und eine öffentliche Diskussion waren Überlegungen zur Umrechnung alter Punktebestände in das geplante neue System. Künftig wird es maximal 2 Punkte für schwere Verstöße geben. Bei 8 Punkten würde dann der Führerschein entzogen. Auch die Verjährung von einzelnen Eintragungen wird vereinfacht. Der Verzicht auf Nachschulungen, die einen Punkteabbau zum Ziel haben, stieß auf heftige Kritik zahlreicher Verbände. Die politischen Gremien müssen nunmehr Entscheidungen treffen, damit im Verlauf des Jahres 2013 wieder ein Stück Bürokratie verringert werden kann.

PUNKTEREGISTER (Grundlage: Gesetzentwurf)	Verstöße	bisher	neu
	Fahrtenbuchauflage nicht erfüllt	40 € 1 Punkt	60 € keine Punkte
	Einfahrt in die Umweltzone ohne Plakette	40 € 1 Punkt	80 € keine Punkte
	Handy am Steuer	40 € 1 Punkt	70 € 1 Punkt
	Innerorts zu schnell 21 - 25 km/h 26 - 30 km/h 26 - 30 km/h	80 € 1 Punkt 100 € 3 Punkte 160 € 3 Punkte, 1 Monat Fahrverbot	80 € 1 Punkt 100 € 1 Punkte 160 € 2 Punkte, 1 Monat Fahrverbot
	Rote Ampel bis 1 Sekunde länger als 1 Sekunde	90 € 3 Punkte 200 € 4 Punkte, 1 Monat Fahrverbot	90 € 1 Punkt 200 € 2 Punkte, 1 Monat Fahrverbot
	Abstand weniger als 2/10 des halben Tachowertes bei mehr als 130 km/h	320 € 4 Punkte, 2 Monate Fahrverbot	320 € 2 Punkte, 2 Monate Fahrverbot
	Beleidigung im Straßenverkehr	1 Monatsgehalt, 5 Punkte	1 Monatsgehalt, keine Punkte
	Alkohol mehr als 1,1 Promille	1 bis 2 Monatsgehälter, mindestens 6 Monate Führerscheinentzug, 7 Punkte	1 bis 2 Monatsgehälter, mindestens 6 Monate Führerscheinentzug, 3 Punkte



Rückrufe der Fahrzeughersteller

Seit 1997 gilt in Deutschland das „Produktsicherheitsgesetz“. Es hat das Ziel, den Verbraucher vor unsicheren Produkten zu schützen. Ein Unternehmen kann danach verpflichtet werden, einen Rückruf durchzuführen. Um sich vor Schadensersatzansprüchen und einem möglichen Imageverlust zu schützen, veranlassen dies die Unternehmen jedoch in der Regel freiwillig. Die ADAC Rückruf-Datenbank informiert topaktuell über Rückrufe von Automodellen oder Zulieferteilen wie Reifen, Anhängerkupplungen und natürlich auch über die weiter zurückliegenden.

Einer Aufforderung, mit dem Fahrzeug in die Werkstatt zu kommen, sollte der Halter oder Fahrer umgehend Folge leisten, auch wenn das Anschreiben verharmlosend so verfasst sein kann, dass beim Kunden der Eindruck entsteht, die Maßnahmen seien so dringend auch wieder nicht. Immerhin steht im Hintergrund oft ein Unfallrisiko, zu dem könnte ein möglicher Anspruch auf Schadenersatz verloren gehen.

Beim Verdacht, dass ein Fahrzeug (z.B. gebraucht gekauft) von einem Rückruf betroffen und nicht zur Werkstatt gebracht worden war, lässt sich das beim Vertrags Händler über eine zentrale Datenbank abklären. Die Mitarbeiter der Fahrzeugtechnik beraten und informieren über Rückrufe, sie helfen zu klären, ob Reparaturen im Rahmen von bekannten Rückrufen auch durchgeführt worden sind.

30 Jahre Christoph 25 in Siegen

Christoph 25 hat in seiner über 30-jährigen Geschichte mittlerweile rund 30.000 unfallfreie Einsätze geflogen. Die Besatzung rekrutiert sich aus 16 Notärzten der Anästhesie-Abteilung des Jung-Stilling Krankenhauses Siegen, 9 Luftrettungsassistenten (Helicopter emergency service crew member) der hauptamtlichen Feuerwache der Stadt Siegen sowie 3 Piloten der ADAC Luftrettung GmbH.

Nach durchschnittlich 90 Sekunden ist die Besatzung in der Luft. Bei rund 1.200 Einsätzen pro Jahr werden ca. 600 Flugstunden geleistet. Heute sind internistische Notfälle wie Infarkte und Schlaganfälle sehr viel häufiger als der Einsatzgrund Verkehrsunfälle, die nur noch rund 10% ausmachen. Insbesondere all die Patienten, deren Leben vom Faktor Zeit abhängt, sind bei der Crew von Christoph 25 in besten Händen.

Auf die Initiative der Ärzte Dr. med. R. Wrbitzky und Dr. med. Theo Uhr wurde im Jahre 1981 der RTH „Christoph 25“ in Siegen stationiert. Der erste Anflug auf die Station am Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus erfolgte am 28.12.1981. Seit September 2002 fliegt Christoph 25 eine EC 135, nachdem die BO 105 bis dahin treu ihren Dienst geleistet hatte. Die EC 135 erfüllt alle EU-weiten Vorschriften für Rettungshubschrauber und ist zudem deutlich leiser und schneller als die davor eingesetzte BO 105.

Tomicek Karikaturen auf ADAC Rundreise

Die Wanderausstellung zum Thema „Auto und Mobilität“ war 2012 bei vier Ortsclubs zu Gast. Aktualisiert um 10 neue Zeichnungen des bekannten Karikaturisten aus Westönnen bei Werl sorgte sie für viel Schmunzeln in Schalksmühle, Warstein, Datteln und im ehrwürdigen Rathaus der Stadt Münster. 70 Werke, mit spitzer Feder gezeichnet, nehmen das Auto, die Fahrer, die Automobilindustrie und deren Krise, Pkw-Maut, das Ringen um Opel, Spritpreise und Umweltfragen „auf's Korn“.

Entdeckt wurden die „versteckten“ Fähigkeiten des Motorrad-Polizisten Jürgen Tomicek vor vielen Jahren vom Journalisten und Kunsthistoriker Ralf Rensmann: „Seine spitze Feder bewegte sich nie auf dem Drahtseil für kalten Zynismus. Vielmehr ist er ein Artist unter der Kuppel der feinen Ironie. Tomicek taucht die Mächtigen der Kontinente, die Großkopfer der Geschichte in die Tinte des Menschlichen. Seine Feder macht die Titelhelden zu Menschen wie du und ich.“ Heute ist Tomicek freiberuflicher Künstler und einer der meistgedruckten politischen Karikaturisten im deutschen Sprachraum.





ADAC Westfalen zertifiziert die ersten emissionsarmen Eco-Taxis in Westfalen

Taxi-Kunden in Bottrop und Rheine können neuerdings einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten, ohne dafür mehr bezahlen zu müssen: In diesen Städten sind die ersten vom ADAC zertifizierten Eco-Taxis unterwegs, die besonders emissionsarm sind. Wer ein solches Taxi wählt, fährt mit dem guten Gewissen, dass dieser Pkw im Jahr bis zu neun Tonnen CO₂ weniger ausstößt als ein Standard-Taxi. Zum Vergleich: Bei einem herkömmlichen Taxi fallen auf einer Strecke von zehn Kilometern bei zugrunde gelegten Verbrauchswerten aus der Praxis bis zu 3,2 Kilogramm CO₂ an, ein Eco-Taxi stößt auf gleichem Weg rund 1,2 Kilogramm CO₂ und damit fast zwei Drittel weniger aus. Zudem bläst es praktisch keinen Feinstaub oder Stickoxide in die Luft. Zu erkennen sind solch umweltschonende Taxis an dem vom ADAC entwickelten Eco-Siegel. Dieses erhalten Fahrzeuge, die die hohen Qualitätsstandards des objektiven und unabhängigen ADAC Eco-Tests erfüllen und dementsprechend als besonders emissionsarm eingestuft werden.

Rekordjahr für die Gelben Engel Interesse am Prüfdienst nimmt ab

Fast 280.000 Mal wurden die ADAC Straßenwachtfahrer und die Straßendienstpartner im vergangenen Jahr zu einer Panne im Gebiet des ADAC Westfalen gerufen – das zweithöchste Aufkommen, das die Gelben Engel je bewältigt haben. Nur 2010 war der ADAC noch häufiger im Einsatz (284.782 Hilferufe). Im Vergleich zu 2011 entspricht dies einem Plus von nicht einmal einem Prozent. Trotz der gestiegenen Anforderung arbeiteten die Helfer in Gelb 2012 so erfolgreich wie nie zuvor: Die Quote der an Ort und Stelle behobenen Pannen konnte 2012 auf 85 % gesteigert werden, 2011 waren es noch 84 %. Pannennursache Nummer 1 waren auch im vergangenen Jahr defekte oder leere Batterien. Außergewöhnlich war hingegen, dass zahlreiche Dieselfahrer wegen versulzter Kraftstofffilter die Pannenhelfer benötigten. Der Grund: Zwischen dem 1. und 14. Februar herrschte in ganz Deutschland eine Kältewelle mit Tiefsttemperaturen bis zu minus 20 Grad.

Der nach wie vor schrumpfende Gebrauchtwagenmarkt, das zunehmende Alter der Fahrzeuge und nicht zuletzt auch die angespannte Einkommenssituation bei den Gebrauchtwagenkäufern hat in den vergangenen Jahren zum deutlichen Rückgang bei der Anzahl der durch den ADAC Westfalen geprüften Fahrzeuge geführt. Zur Sicherung der Verkehrs- und Betriebssicherheit konnten in den vier Prüfzentren und in den Prüfstationen der Vertragssachverständigen nur noch rund 21.000 Prüfungen abgegeben werden.



ADAC Westfalen baut Netz der Prüfstationen aus

Mit Werl, Ennepetal und Schwelm bietet der ADAC Westfalen seinen Mitgliedern drei weitere Prüfstationen bei Vertragssachverständigen. Die für Mitglieder kostenfreien Prüfleistungen Bremsen, Stoßdämpfer und Beleuchtung sind während der jeweiligen Öffnungszeiten zu haben. Um sicher zu sein, nicht warten zu müssen, sollte immer eine Anmeldung erfolgen. Die Vertragssachverständigen Dipl.-Ing. Hartmut Lehnert (Werl) und Dipl.-Ing. Israfil Erkilic (Schwelm und Ennepetal) halten zudem ein breites, aber kostenpflichtiges Prüfprogramm vor. Gebrauchtwagen, Fahrzeug-Bewertung und gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gibt es bei den GTÜ-Vertragspartnern.



Freizeit & Naherholung



Touristikleiter trafen sich im Schloss

Im historischen Ambiente des Schlosses Eringerfeld in Geseke tagten am 24. März 2012 die Touristikleiter der westfälischen Ortsclubs. Die Teilnehmer konnten sich für eine von drei möglichen Gruppenarbeiten entscheiden und intensiv zum jeweiligen Thema diskutieren, Ideen sammeln und die Ergebnisse als Multiplikatoren für ihren Ortsclub mit nach Hause nehmen. Die Mitglieder des Touristikausschusses sowie ein externer Moderator leiteten die Arbeitskreise mit den Schwerpunkten: „Nutzung von modernen Medien“, „Ortsclub-touristische Aktivitäten“ und „GPS-Touren“. Nach einer gemeinsamen Präsentation aller Arbeitsergebnisse und einem stärkenden Mittagessen endete die Touristikleiter-Tagung am späten Nachmittag mit einer fakultativen Schlossführung.

Freizeit-Service Neue Broschüren

Zwei neue Broschüren hat der Freizeit-Service des ADAC Westfalen im Jahr 2012 erstellt. Ganz nach dem Motto „Sehen-Entdecken-Erleben“ stellte die Freizeitbroschüre die Lippe vor. Entlang des Flusslaufes lernt man malerisch gelegene Städte und Gemeinden, Wiesen, Wälder und Äcker einmal von einer ganz anderen Seite kennen. Dies trifft auch für die Broschüre „Blickpunkt Westfalen“ zu. Im Fokus stehen die vielfältigsten Museen. Westfalens Museenlandschaft ist so reichhaltig, spannend, witzig und bei weitem nicht angestaubt und museal. Man muss nur wissen wo. Gleiches gilt auch für die regionalspezifischen kulinarischen Besonderheiten und Köstlichkeiten innerhalb unseres Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Vom Westfälischen Schinken bis zur Rubenskugel, über die Spargelroute, die Milch- und Bierstraße bis hin zum feinen Senf oder „Himmel un Äad“ ging es kreuz und quer durch 13 touristische Regionen. Als Anreiz sich einmal intensiv mit dem Inhalt der Broschüren zu beschäftigen, konnte man bei den jeweiligen Wettbewerben nicht nur Sach- und Geldpreise gewinnen, sondern auch noch wertvolle Punkte für das Motortouristik-Abzeichen und die Touristiknadel sammeln.



Pressereise durch das Hamaland

Nach wie vor erfreut sich die Broschüre und natürlich auch die gleichnamige Themenroute „Hamaland“ bei Jung und Alt großer Beliebtheit. Die Broschüre wurde nach zwei Jahren Laufzeit neu bearbeitet, aktualisiert und an einigen Punkten mit interessanten Sehenswürdigkeiten ergänzt. Parallel hierzu wurde auch eine niederländische Version der Hamaland-Broschüre erstellt. Eine von der EUREGIO initiierte 4-tägige Pressereise Anfang September führte 23 Journalisten über die Hamalandroute. Per Bus, teilweise mit dem Fahrrad und zu Fuß wurde die gesamte Strecke über 250 km bereist. Diverse Sehenswürdigkeiten entlang der Route, insbesondere der Besuch des Hamaland-Museums, sowie Gespräche mit touristischen Vertretern der Region standen im Mittelpunkt. Das äußerst positive Resultat spiegelte sich in mehr als 40 Presseartikeln der verschiedensten Zeitungen und Magazine wieder.



ADAC-GPS-Tour rund um den Glaselefanten

Bei warmem Sommerwetter fand am 4. August 2012 die ADAC-GPS-Tour im Maximilianpark statt. Teilnehmer aus den Ortsclubs des ADAC Westfalen, ADAC-Gäste aus dem Saarland, ADAC-Mitglieder und Nicht-Mitglieder – alle die mit einem GPS-Gerät auf Spurensuche gehen wollten – trafen sich zu dieser beliebten Tagesveranstaltung. In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Maximilianparks Hamm erlebten die Teilnehmer einmal den Maxipark von einer ganz anderen Seite. Im wahrsten Sinne ging es hier rund um den Glaselefanten, dem Symbol des Parks, wenn nicht sogar der ganzen Stadt. Drei einfache Touren, eine mittelschwere und eine schwere Tour für Fortgeschrittene führten zu ganz unterschiedlichen Caches und letztendlich für jedermann auch zu einem erhofften Erfolgserlebnis. Diejenigen, die noch nie oder kaum Umgang mit einem GPS-Gerät hatten, erhielten vor Ort von zwei InstruktorInnen einen kleinen Einführungskurs. Als Vorstand für Touristik begrüßte Jürgen Hieke die beachtliche Zahl an Teilnehmern und fühlte sich darin bestätigt, dass diese Art von „moderner Schnitzeljagd“ ein Stückchen Heimatkunde ist.



Einheit in der Vielfalt - Impressionen der ADAC-Sonderreise nach Indonesien

Der ADAC Westfalen führte im Sommer eine ganz besondere Reise durch. Unter der Leitung des orts- und sprachkundigen Leiters für Urlaub und Freizeit, Dr. Wolfgang Pohl, war das gemeinsame Ziel die östliche Inselwelt Indonesiens mit Sumba, Flores, Komodo und zuletzt Bali. Kaum von anderen Touristen besucht, wurden die Reiseteilnehmer auf Sumba ins tiefste Mittelalter zurückversetzt. Traditionelle Adat-Häuser mit den hochgezogenen Dächern aus Stroh, die Betel kauende Dorfbevölkerung, eine fremdartige Ahnenkultur, bunte Märkte, menschenleere Strände und der Besuch eines Missionskrankenhauses standen im Mittelpunkt der Besichtigungen abseits aller Touristenrouten. Wer glaubte, dass man die schmalen, mit Schlaglöchern übersäten Straßen

auf Sumba zurückgelassen hatte, wurde auf der Insel Flores eines Besseren belehrt. Für 170 km Fahrtstrecke musste man hier teilweise 6-7 Fahrstunden einrechnen. Dafür durchfuhr man jedoch eine faszinierende Vulkanlandschaft, passierte saftig grüne Reisfelder, die wie ein Spinnennetz angeordnet waren, verköstigte vor Ort den frisch destillierten Palmschnaps und entspannte sich an Stränden mit weißem Korallensand, schwarzen Vulkanaschen und intensiv grünen Kieselsteinen. Ein besonderer Höhepunkt war die Besteigung des Vulkans Keli Mutu noch bei Dunkelheit in den frühen Morgenstunden. Zwar war ein klassischer Sonnenaufgang der Gruppe nicht vergönnt, doch die sich langsam lichtenden Nebelschwaden und das diffuse Sonnenlicht tauchten das Vulkangebiet mit seinen drei smaragdgrün, türkis und rotbraun gefärbten Kraterseen in ein gespenstisches Licht. Unheimlich war auch der

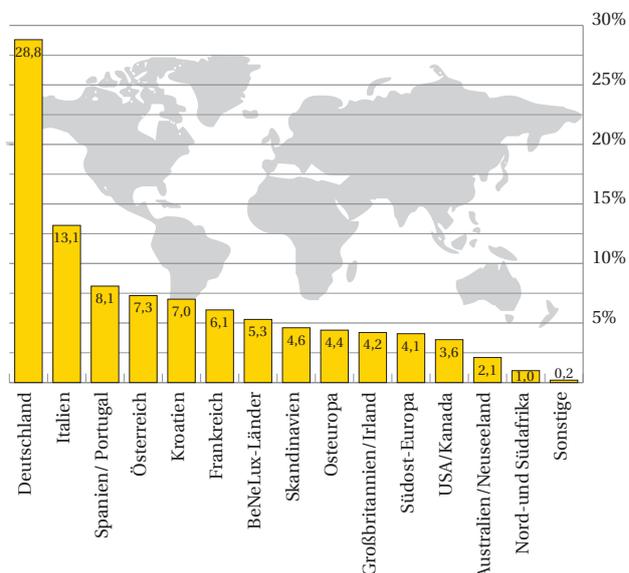


Kontakt mit den Komodowaranen, den letzten Giganten der Urzeit. Die bis zu 3 m langen Tiere konnte die Gruppe auf kleineren, von einheimischen Rangern geführten Wanderungen in ihrem natürlichen Umfeld auf den Inseln Rinca und Komodo erleben. Die 2-tägige Bootsfahrt führte durch eine paradiesisch anmutende Inselwelt, komplett unter den Schutz des UNESCO-Weltnaturerbes gestellt. Im kristallklaren Wasser konnte man nach Belieben Schwimmen, Schnorcheln oder genoss den feinsandigen, roten Korallenstrand. Zum Abschluss stand dann noch Bali, die Insel der Götter und Dämonen, auf dem Programm.

Reiseländer-Hitparade

Obwohl in der Touristik 2012 knapp 2% weniger Kartenmaterial für TourSets ausgegeben wurde, erwies sich die Nachfrage nach aufwendigeren Rundreisen deutlich höher als im Vorjahr. Nur die kürzeste, direkte Strecke von zu Hause zu einem meist in Mitteleuropa liegenden Urlaubsort zu erfahren, leisten inzwischen viele mobile oder fest eingebaute Navigationsgeräte im Pkw. Das touristische Fachwissen des ADAC ist jedoch dann immer wichtig und besonders geschätzt, wenn es um unbekanntes Zwischenstopps geht. Gleiches trifft auch für Streckenführungen abseits der üblichen touristischen Routen zu, immer dann, wenn ganz bestimmte Themenrouten streckengenau ausgearbeitet werden sollen und wenn Fähren genutzt werden müssen. Häufig erfordert auch das genaue Lokalisieren von kleinsten Orten bzw. Ortsteilen, fremdländischen Bezeichnungen und Sondereinrichtungen detektivischen Spürsinn.

Natürlich belegten auch 2012 die ausgearbeiteten Deutschland-TourSets den 1. Platz, gefolgt von Zielen in Italien und Spanien. Absoluter Gewinner war Kroatien. Zahlreiche deutsche Urlauber verbrachten in Istrien und an der Dalmatinischen Küste ihren Jahresurlaub. Ebenso verzeichneten Ziele in Süditalien (Apulien, Kalabrien) eine größere Nachfrage.





Breites regionales Angebot ADAC-Bundesendläufe Highlights in 2012

Für junge Motorsportler bieten 60 Ortsclubs im ADAC Westfalen spezielle Jugendgruppen an, über 1.300 Mitglieder sind hier registriert. Sie nutzen die Vorteile dieser Jugendorganisationen, die vom ADAC Westfalen gefördert werden. So ist hier kein eigenes Wettbewerbsfahrzeug erforderlich, was das attraktive Hobby wesentlich preiswerter macht. Die Leiter der Jugendgruppen schult der ADAC Westfalen regelmäßig, um eine qualifizierte Jugendarbeit sicher zu stellen. Die konzentriert sich vorrangig auf das Training für die Wettbewerbe der ADAC Westfalen-Jugendmeisterschaft. Neben Geschicklichkeitsturnieren mit Karts, Motorrollern und Fahrrädern, wie auch Motocross, Motoball und Trial liegt der Schwerpunkt hier im Kart-Slalom. In drei Regionen treten rund 450 Nachwuchssportler zur Meisterschaft an, die besten Piloten qualifizieren sich für den ADAC-Bundesendlauf. Mit dem ADAC Westfalen-Jugendcamp gab es Spaß & Action mal ohne Motoren. Über 270 Jugendliche und Betreuer verlebten im Jugend-Feriendorf Hachen ein abwechslungsreiches Wochenende, das viele sportliche und gesellige Aktivitäten bot.

Das oberste Ziel der Breitensport-Aktivitäten des ADAC

Westfalen ist, insbesondere für Jugendliche, einen finanzierbaren Motorsport zu ermöglichen. Zwei Youngster-Cups des ADAC Westfalen bieten hier attraktive Betätigungsmöglichkeiten. Im Kart-Clubsport hat sich als regionale Einstiegsebene der ADAC Dunlop Kart-Youngster-Cup etabliert. 35 Jugendliche nahmen 2012 teil. Die Attraktivität des Cups macht die finanzielle wie auch materielle Unterstützung des ADAC Westfalen und des Reifenpartners Dunlop, wie auch Wertungsläufe in der näheren Umgebung aus. Dies gilt auch für den ADAC Youngster-Slalom Cup. Für die rund 70 Starter im Alter von 16 bis 23 Jahren stellt der ADAC Westfalen die Wettbewerbsfahrzeuge Mazda 2 zur Verfügung. Mit professioneller Betreuung stehen dann pro Jahr acht Automobil-Slalom Veranstaltungen im ADAC Westfalen auf dem Terminkalender. Das bundesweite Finale der Deutschen Junioren-Slalom Meisterschaft wie auch der ADAC-Bundesendlauf der Slalom-Youngster wurden 2012 vom ADAC Westfalen ausgerichtet. Auf der Kartbahn des Emstalstadion Harsewinkel ermittelten Ende Oktober die besten Slalom-Junioren bei besten Bedingungen ihre Meister.



Willkommen zum ADAC Jugendcamp 2012 in Hachen



ADAC-Jugendsport: Kart-Slalom



Motorsport der ADAC-Ortsclubs ist vielfältig

238 genehmigte Motorsport-Veranstaltungen führten der ADAC Westfalen und seine Ortsclubs in 2012 durch. Vom lizenzierten DMSB-Bereich über den Clubsport bis hin zum lizenzfreien Motorsport reicht die breite Palette der Aktivitäten. Rund 140 Veranstaltungen bilden die Basis, hier ist Motorsport ohne besondere Lizenz oder Ausweis ganz unkompliziert möglich. Mit über 70 Veranstaltungen ist der Jugend Kart-Slalom hier die führende Sparte, über 6.000 junge Teilnehmer nahmen an den Wettbewerben, die meist zur ADAC Westfalen-Jugendmeisterschaft zählten, teil. Mit stabilen Veranstaltungs- wie auch Teilnehmerzahlen präsentierte sich der lizenzfreie Oldtimer-sport. An insgesamt 29 Terminen mit sportlichen oder tourensportlichen Aufgabenstellungen beteiligten sich fast 2.300 Aktive mit ihren historischen Autos und Motorrädern. Dies waren zumeist Wertungsläufe für den ADAC Oldtimer-Cup Westfalen-Lippe, den der ADAC Westfalen gemeinsam mit dem ADAC Ostwestfalen-Lippe seit vielen Jahren erfolgreich austrägt.

Der ADAC-Clubsport stellt nach der lizenzfreien Basis die nächste Stufe auf dem Weg zum professionellen Motorsport dar. Einen großen Stellenwert nehmen hier die Automobil-Slalom Wettbewerbe ein. Sie bieten attraktiven Motorsport vor der Haustür, der meist mit geringem Zeit- und Kostenaufwand betrieben werden kann. Bei 26 Clubsport-Slalom Veranstaltungen in 2012 gingen rund 1.600 Aktive an den Start. Die Einstiegsebene des Kart-sports ist seit einigen Jahren auch auf der Clubsport-Ebene angesiedelt. Zum Veranstaltungsprogramm 2012 zählte ein Wertungslauf zum Westdeutschen ADAC Kart-Cup und die Rennen des ADAC Dunlop Kart-Youngster Cups in Hagen und Rüthen.

Auch im lizenzierten DMSB-Motorsport zeigen die Ortsclubs großes Engagement. Feste Größen sind die Rennen zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring, wie auch die ADAC Westfalen-Trophy auf der legendären Rennstrecke. Im Terminkalender darf auch die einzige Automobil-Rallye im ADAC Westfalen nicht fehlen, zur ADAC-Rallye Siegerland-Westerwald treffen sich die Schotterfans auf dem Truppenübungsplatz Daaden. Wertungsläufe zu Deutschen Meisterschaften wurden im Seriensport, Autocross, Automobil-Slalom und Supermoto durchgeführt.

Statistik Motorsport 2012

Lizenz Motorsport	Veranstaltungen	Teilnehmer
Automobil Auto-Cross	1	53
Automobil Leistungsprüfung	1	118
Automobil Rallye	1	113
Automobil Rennen	6	1257
Automobil Slalom	7	539
Motorrad Rundstrecke	10	691
Motorrad Moto-Cross	1	69
Motorrad Bahnrennen	1	51
Motorrad Seriensport	2	277
Motorrad Supermoto	2	248
Gesamt	32	3416

Lizenzfreier Motorsport	Veranstaltungen	Teilnehmer
Automobil Oldtimer	24	1790
Automobil Orientierungsfahrten	5	141
Kart-Slalom	74	6088
Motorrad Jugend-Trial	2	70
Motorrad Veteranen	5	508
PKW-Turniere	15	350
Seifenkisten-Rennen	1	40
Zweirad-Turniere	20	520
Gesamt	146	9507

Clubsport	Veranstaltungen	Teilnehmer
Automobil Gleichmäßigkeitsprüfung	3	176
Automobil Slalom	26	1636
Kartrennen	8	317
Motorrad Enduro-Rallye	1	57
Motorrad Trial	2	80
Gesamt	40	2266





ADAC Westfalen Motorsportler des Jahres 2012: Dominik Brinkmann

Aktive ADAC-Motorsportler

Über 1.100 aktive, lizenzierte Motorsportler zählte der ADAC Westfalen im Jahr 2012 in seinem Einzugsgebiet, die sich an der ADAC Westfalen-Meisterschaft beteiligen können. Die Meisterschaft ermittelt alljährlich den besten Automobil- und Motorradsportler des Regionalclubs, zudem sind Sonderwertungen in Bereichen Pkw-Turniersport und Oldtimersport ausgeschrieben. Im Automobilsport sicherte sich erstmalig Dominik Brinkmann (MSC Bork) den Meister-Titel. Der 21-jährige gewann mit dem Team LMS Engineering auch die VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring. Diese Erfolge würdigte der ADAC Westfalen zudem mit der Ernennung von Brinkmann zum Motorsportler des Jahres 2012.

Im Motorradsport siegten Peter Eickelmann und Dierk Mester (beide MSF Sauerland), die als Team im Deutschen Langstrecken Cup erfolgreich teilnahmen. Hier konnte man sich, gemeinsam mit dem Drittplatzierten Onno Bitter, den Gewinn der Gesamtwertung wie auch der Klasse 1 sichern. Onno Bitter wurde im Rahmen der Sportlerehrung im Goldsaal der Westfalahallen Dortmund zudem mit dem ADAC-Sportabzeichen in Gold mit Brillanten ausgezeichnet, die höchste Auszeichnung

des ADAC für aktive Sportler. In der Sparte Pkw-Turniersport siegte Dawid Wieder (AC Oelde), im Oldtimersport wurden Klaus-Dieter Heinz, Max Kirschbaum und Armin Redmer als Meister geehrt.

Ewald-Kroth- Medaille in Gold mit Kranz

Die nach dem ehemaligen ADAC-Sportpräsidenten benannte Auszeichnung wurde 2012 in ihrer höchstrangigen Stufe für langjährige Verdienste im ADAC Motorsport an Horst Golombeck, Ulrich Liebert und Hans-Georg Sonnendecker verliehen. Seit mehreren Jahrzehnten sind die Vorstandsmitglieder des MSC Ruhr-Blitz Bochum als lizenzierte Sportwarte und Funktionäre im Motorsport engagiert. Auch Claus Bunte (MSC Bork) und Thomas Deitenbach (MSF Sauerland) erhielten die Ewald Kroth Medaille in Gold mit Kranz. Bunte ist als DMSB-Sportwart seit vielen Jahren im Automobilsport tätig, Deitenbach ist als Moderator und wichtiges Organisationsmitglied des ADAC Supercross Dortmund engagiert.



ADAC-Sportabzeichen in Gold mit Brillanten für Onno Bitter



Horst Golombeck, Hans-Georg Sonnendecker, Ulrich Liebert, Claus Bunte, Klaus-Peter Reimer und Thomas Deitenbach (v.l.)



Bundesweites Highlight: ADAC Supercross in den Westfalenhallen Dortmund

ADAC Westfalen bietet Spitzensport

Als kompetenter Veranstalter ist der ADAC Westfalen im Automobil- und Motorradsport auf bundesweiter Ebene seit vielen Jahren etabliert. Mit einem ganz besonderen Highlight startet alljährlich die Saison: Das ADAC Supercross in den Westfalenhallen Dortmund ist die Top-Veranstaltung der deutschen Indoor-Wettbewerbe. 29.000 Fans erlebten 2012 die bereits 29. Auflage, die an allen drei Veranstaltungstagen fast ausverkauft war und das Finale des ADAC SX-Cup bildete.

Erneut war der ADAC Westfalen auch mit seinen Veranstaltungen auf den permanenten deutschen Rennstrecken zu Gast. Traditionell ist es am Nürburgring mit der ADAC Westfalenfahrt der Saisonstart der legendären Langstreckenmeisterschaft. Im Motorradbereich bildete die 51. ADAC Sauerländische Seriensport-Veranstaltung, ebenfalls auf dem Nürburgring, den Auftakt der Deutschen Seriensport Meisterschaft 2012.

Erstmals war der ADAC Westfalen auch mit dem ADAC Masters-Weekend 2012 in der Eifel zu Gast. Die Premiere wurde mit tollem Spätsommer-Wetter und gut gefüllten Tribünen belohnt. Das attraktive Starterfeld der ADAC GT-Masters zeigte spannende Rennen, die auch live im TV zu verfolgen waren. Auch in der Motorsport-Arena Oschersleben ist der ADAC Westfalen ein gern gesehener Veranstalter. Als sportlicher Ausrichter begleitete der Regionalclub die German Speedweek im August, die gleich zwei WM-Prädikate im Programm zu bieten hatte. Nach einigen Jahren Pause zählte das 8 Stunden Motorrad-Rennen wieder zur Langstrecken-Weltmeisterschaft. Erstmals wurde auch ein Wertungslauf der Seitenwagen-Weltmeisterschaft ausgetragen.

Große Unterstützung erfährt der ADAC Westfalen bei allen Veranstaltungen durch die engagierten Mitglieder seiner Ortsclubs. In zahlreichen Tätigkeitsbereichen stehen sie als unermüdliche Helfer und Sportwarte bereit und sorgen für einen reibungslosen Verlauf.



Fakten



Fakten rund um den ADAC Westfalen 2012

- 1.284.421** Mitglieder gehörten dem ADAC Westfalen am 31.12.2012 an
- 453.637** Kunden wurden in 15 Geschäftsstellen des ADAC bedient
- 276.215** Einsätze absolvierten die Straßenwacht und die Straßendienste
- 225.500** Besucher zählte der Club bei Messeauftritten in NRW

- 204.210** TourSets gab der ADAC Westfalen an seine Mitglieder aus
- 164.084** Autobahn-Vignetten und Mautkarten wurden umgesetzt
- 128.493** Anrufe wurden vom Telefonservice in Dortmund kompetent beantwortet
- 94.108** Brief- und Paketsendungen verließen das Haus
- 59.764** Sicherheitswesten wurden an 1.232 Grundschulen verschenkt

- 55.672** Jugendliche sind Mitglieder im ADAC Westfalen
- 41.000** Mitglieder nahmen Angebote des Freizeit-Service in Anspruch
- 37.000** Freizeit- und Wettbewerbsbroschüren wurden ausgegeben
- 36.609** überwiegend verbilligte Eintrittskarten verkauften die Vertriebsstellen
- 35.046** Führerscheineulinge u. Studenten hat der ADAC Westfalen 2012 aufgenommen

- 33.705** Urlauber buchten ihre Urlaubsreise in den Reisebüros des ADAC Westfalen
- 29.000** Besucher erlebten das 29. ADAC Supercross in den Westfalenhallen Dortmund
- 21.249** Kraftfahrer nahmen am ADAC Sicherheitstraining teil
- 21.002** technische Prüfungen konnten 2012 insgesamt durchgeführt werden
- 19.535** Auslandskrankenschutz-Versicherungen wurden abgeschlossen

- 14.981** Jugend-Mitglieder nahm der ADAC Westfalen auf
- 14.010** Auto-, Bahn- und Flugreisen wurden in den ADAC-Reisebüros gebucht
- 6.420** Schüler nahmen an 254 Veranstaltungen der ADAC Aktion „Achtung Auto“ teil
- 4.735** Einsätze flogen die Christoph-Hubschrauber aus Siegen, Rheine, Greven und Lünen
- 4.624** Kinder nahmen an 83 ADAC Fahrradturnieren in Westfalen teil

- 3.199** Eltern wurden bei den 230 Veranstaltungen „Kind und Verkehr“ informiert
- 2.791** Campingausweise erwarben die ADAC Mitglieder in den Geschäftsstellen
- 1.772** Rettungskarten druckte der ADAC Westfalen für die Mitglieder
- 1.265** Umweltplaketten gab der ADAC Westfalen an seine Mitglieder ab
- 985** Führerschein-Übersetzungen wurden bearbeitet

- 532** Senioren besuchten 32 Informationsveranstaltungen zur Verkehrssicherheit
- 146** Ortsclubs waren im ADAC Westfalen am 31.12. organisiert
- 140** Motor- und campingtouristische Veranstaltungen wurden beim ADAC Westfalen registriert
- 138** Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und 7 Auszubildende kümmerten sich um unsere Mitglieder
- 25** Geschäftsstellen, Service-Center und Vertretungen bieten Service kurzer Wege



ADAC und Deutsche Post prüfen Einstieg in den deutschen Fernbusmarkt

Der ADAC und die Deutsche Post arbeiten an einem Konzept für ein künftiges deutschlandweites Fernbusnetz. Die Deutsche Post als Marktführer im deutschen Brief- und Paketmarkt und der ADAC als Europas größter Automobilclub überlegen, die wichtigsten Metropolen Deutschlands flächendeckend mit einem neuen, schnellen und hochwertigen Busnetz zu verbinden und somit den wachsenden Fernbusmarkt zu erschließen. ADAC und Deutsche Post verfügen über eine hervorragende Infrastruktur von Filialen und Geschäftsstellen in ganz Deutschland. Ein gemeinsames Team aus Mobilitätsexperten beider Unternehmen hat inzwischen ein Konzept entwickelt, das in den Gremien des Clubs und der Deutschen Post diskutiert wird. Nach eingehender Prüfung wäre ein gemeinsamer Marktstart bereits zu Beginn des Jahres 2014 möglich.

Die Liberalisierung des deutschen Fernbusmarktes ist eine der wichtigsten verkehrsinfrastrukturellen Zäsuren der vergangenen Jahre. Für die individuelle Mobilität der Bürger könnte sich ein attraktives Fernbusnetz als preisgünstige Alternativen zu Pkw, Zügen und Flugzeugen entwickeln. Der Club sieht darin für seine Mitglieder eine riesige Chance und Perspektive.

Neue Campingkarte beim ADAC

Die Camping Card International CCI wurde von der neuen Camping Key Europe (CKE) abgelöst. An der Entwicklung der neuen Karte „Camping Key Europe“ (CKE) war der ADAC maßgeblich beteiligt. Diese wird von einer internationalen Gesellschaft herausgegeben, an der unter anderem der holländische Automobilclub ANWB und die skandinavischen Campingplatzunternehmer beteiligt sind. In der neuen Karte werden alle Leistungen der CCI integriert sein. Die neue Camping Key Europe (CKE) bietet laut ADAC Ermäßigungen in der Haupt- und Neben-



saison 2013 auf mehr als 2 000 Camping- und Wohnmobilstellplätzen. Auf ausgewählten Plätzen gibt es weitere Vorteile wie zum Beispiel kostenlose Leihfahrräder oder gratis Eintritt ins Hallenbad. Gleichzeitig dient die Karte auch als Ausweisersatz und beinhaltet eine Haftpflicht- und Unfallversicherung. Zudem ersetzt sie die Camping Card Scandinavia vollständig.

Neu: Die private Haftpflicht-Versicherung des ADAC

Die neue private Haftpflichtversicherung bieten zuverlässiger Schutz bei den kleinen Pannen und Missgeschicken des Alltags. Schnell ist es passiert - nicht nur zuhause, sondern auch unterwegs. Die ADAC Privathaftpflicht-Versicherung beinhaltet die Absicherung gegen Schadenersatzansprüche und die Abwehr unberechtigter Ansprüche.

Dabei sind nicht nur die alltäglichen Pannen, sondern auch Ihre Mobilität abgesichert, denn versichert sind Schäden durch den Besitz und Gebrauch von bestimmten nicht zulassungs- und versicherungspflichtigen Kraftfahrzeugen, wie zum Beispiel Pedelecs.

Die ADAC Privathaftpflicht-Versicherung gibt es in zwei verschiedenen Vertragsvarianten: BASIS und EXKLUSIV. Dabei bestimmt der gewählte Vertrag die Deckungssumme und die Höhe der finanziellen Leistungen.

ADAC

„Einfach beruhigend, wenn man im Fall der Fälle sagen kann: Das übernimmt die Privathaftpflicht.“

Fritz Prüßler
ADAC-Mitglied seit 1974

NEU: Die ADAC Privathaftpflicht-Versicherung.

Jetzt abschließen! Wir beraten Sie gerne.

Ab 41,- Euro im Jahr. Exklusiv für ADAC Mitglieder!

ADAC-Schutzbrief Versicherungs-AG

30 Jahre „Der Weg ins Stadion“

Bereits zum 30. Mal hat der ADAC Westfalen seine Broschüre „Der Weg ins Stadion“ aufgelegt. Seit 1982 hat Siegfried Heyer die Broschüre entwickelt und sie zu einer wichtigen Information für alle Fußballfans, die die Spiele der 1. Und 2. Bundesliga verfolgen, ausgebaut. Im 40 Seiten umfassenden Heft finden sich die Anfahrtswege zu den 35 Stadien, die Parkplätze, Haltestellen von Bussen und Bahnen sowie für die 1. Liga auch Stadionpläne und Eintrittspreise. Nicht nur Fußballfans auf dem Weg zum Auswärtsspiel, sondern auch Touristen, Journalisten und die Nutzer der Stadien abseits vom Fußball greifen auf die Broschüre zurück. Auch in den kommenden Jahren wird das traditionelle Heft erscheinen.



len“ am Flughafen Münster-Osnabrück und „Christoph Rheinland“ am Flughafen Köln, die hauptsächlich für die Verlegung von Patienten eingesetzt werden, konnten ihre Einsatzzahlen um 153 auf 891 beziehungsweise um 10 auf 807 steigern. Weniger oft als im Vorjahr stiegen „Christoph 8“ in Lünen (1.387; 2011: 1.430), „Christoph Europa 2“ in Rheine (1.242; 2011: 1.297) und „Christoph 25“ in Siegen (1.215; 2011: 1.275) in die Luft.

Einsatzursache Nummer eins waren in 49,5% der Fälle internistische Notfälle (z.B. akute Herz- und Kreislaufkrankungen), gefolgt von Unfällen bei der Arbeit, in der Schule, in der Freizeit oder im häuslichen Umfeld mit 15,2%. Dritthäufigster Anforderungsgrund waren neurologische Probleme (z.B. Schlaganfälle, epileptische Anfälle) in 12,5% der Fälle. Zu Verkehrsunfällen wurden die Retter der Lüfte in 10,1% der Fälle gerufen.

www.kurier-westfalen.de

Der Internetauftritt für Mitglieder der Ortsclubs wird zunehmend beliebter. Im November 2008 wurde das Angebot unter www.kurier-westfalen.de geschaffen, seitdem hat sich die Zahl der Nutzer kontinuierlich erhöht. Im monatlichen Durchschnitt stiegen die Anzahl der Besuche von rund 2.000 in 2008 auf fast 6.000 im Berichtsjahr 2012. Dabei schauten die Nutzer je Besuch 5 bis 6 Seiten an. Damit sind 2012 mehr als 71.000 Besuche auf www.kurier-westfalen.de erfolgt.

Am häufigsten aufgerufen wurde neben der Startseite die mit Informationen über Kontaktmöglichkeiten zum ADAC Westfalen: Adressen, Telefonnummern, Vorstand oder Mitgliederwerbung. Bei den Themenseiten lagen der Sport und die Berichte aus den Ortsclubs weit vorn in der Gunst der Nutzer.

Die Verlinkung mit den Internet-Portalen unserer Ortsclubs ist jederzeit möglich, die Pressestelle des ADAC Westfalen oder der Webmaster helfen hierbei.



Einsätze Luftrettung in Westfalen

	2009	2010	2011	2012
Siegen Christoph 25	1171	1186	1275	1215
Lünen Christoph 8	1304	1299	1430	1387
Greven Christoph Westfalen	722	766	738	891
Rheine Christoph Europa 2	1203	1242	1297	1242

ADAC Luftrettung Bilanz 2012

Die 50 Hubschrauber der ADAC Luftrettung mussten im Jahr 2012 so viele Einsätze fliegen wie nie zuvor: Insgesamt rückten die „Gelben Engel der Lüfte“ bundesweit und grenzüberschreitend 49.243 Mal aus – vier Prozent mehr als im Jahr 2011, in dem es rund 47.000 Einsätze gab. Dabei konnten insgesamt 44.940 Patienten versorgt werden.

Die sechs in Nordrhein-Westfalen stationierten Rettungs- und Intensivhubschrauber waren 2012 insgesamt 7.780 Mal im Einsatz – 326-mal mehr als im Vorjahr. Dabei wurden 7 088 Patienten transportiert, 330 mehr als 2011. Die größte Steigerung erzielte „Christoph Europa 1“ in Aachen mit einem Plus von 321 Einsätzen (+16,7 Prozent). Er flog damit etwa sechs Einsätze pro Tag. Auch die beiden Intensivhubschrauber „Christoph Westfa-





Kartenvorverkauf: Fort Fun neuer Kooperationspartner

Im Jahr 2012 konnten wir einen neuen Kooperationspartner im Bereich des Kartenvorverkaufs beim ADAC Westfalen hinzugewinnen. Der Freizeitpark Fort Fun bei Bestwig im Sauerland wird unser Angebot für ADAC Mitglieder mit Vorverkaufskarten zu Vorteilspreisen sinnvoll ergänzen. Unser Eintrittskartenangebot für zahlreiche Freizeitparks, Messen und den Ruhrtourismus GmbH Magneten, der RUHR.TOPCARD und der ExtraSchicht, wird damit ergänzt.

Insbesondere die RUHR.TOPCARD hat sich in 2012, wie auch schon im Vorjahr, als Vorverkaufsliebling unserer Kunden herausgestellt und dem ADAC Westfalen eine erneute Verkaufssteigerung in seinen Vertriebsstellen beschert. Mit der RUHR.TOPCARD erhält man zahlreiche kostenlose und vergünstigte Eintrittsmöglichkeiten für diverse Attraktionen und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Ruhrgebiet.

Unsere Mitglieder erwarben im letzten Jahr über 36.000 zumeist verbilligte Vorverkaufskarten in den Vertriebsstellen vor Ort. Alle Informationen zu den Vorverkaufspartnern sind auch im Internet unter www.adac.de/kartenvorverkauf abzurufen.



Umzug: Geschäftsstelle Iserlohn & Vertretung Waltrop

Iserlohn: Im Frühjahr bezog das ADAC-Team neue Räume in der Innenstadt, Unnaer Str. 27. Alle wichtigen Leistungen des Automobilclubs, insbesondere Mitglied-

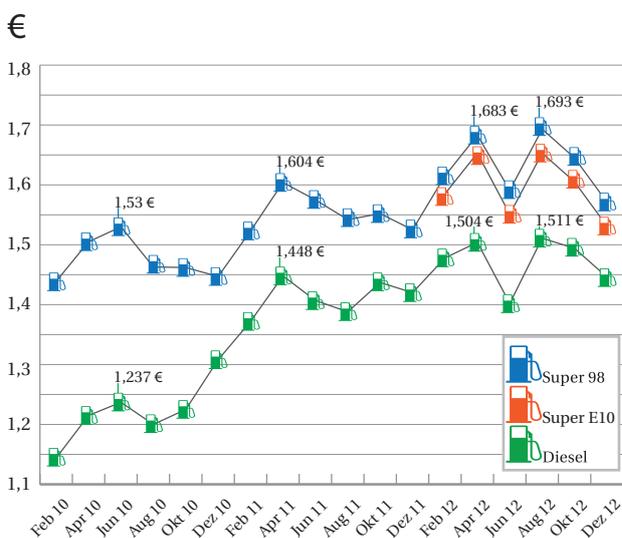
schaften, Versicherungen und die touristische Beratungen werden wie gewohnt am neuen Standort angeboten. Die Inneneinrichtung, Datenverarbeitung und die Arbeitsplätze sind umfassend modernisiert und verbessern den Service für unsere Mitglieder im Raum Iserlohn.

Waltrop: Anfang November 2012 hat die ADAC Vertretung Waltrop ein neues Büro in der Isbruchstraße 14 bezogen. In den Räumen des Reisebüros Dens bietet unser Vertragspartner neben dem Abschluss der unterschiedlichsten Mitgliedschaftsvarianten, Reisen und der zugehörigen Reiseversicherungen, Mautkarten, Vignetten und zahlreiche andere touristische Leistungen an. Auch Messe- und Freizeitparkkarten erhalten ADAC Mitglieder hier zu Vorteilspreisen. Neben der Erreichbarkeit über das Callcenter in Dortmund und der Internetpräsenz www.adac.de, bieten wir mit dem ADAC Geschäftsstellen- und Vertretungsnetz allen Mitgliedern und Kunden eine persönliche und direkte Anlaufstelle in Ihrer Nähe.

Kraftstoffpreise 2012 - historischer Höchststand

Tanken war 2012 so teuer wie noch nie zuvor: Im westfälischen Mittel von Markentankstellen und freien Stationen betrug der Preis für einen Liter Super E10 1,60 Euro und für Diesel 1,47 Euro. Das ist ein Anstieg von rund 7,6 bzw. 6,7 Cent im Vergleich zum Vorjahr.

Teuerster Tag 2012 – und damit seit 1950, dem Start der bundesweiten Aufzeichnung der Spritpreise - für die Fahrer von Benziner-Pkw war der 13. September, als der Liter E10 mehr als 1,70 Euro kostete. Das Pendant für Diesel-Fahrer mit 1,55 Euro pro Liter fiel auf den 26. August. Am günstigsten war Autofahren für Besitzer von Benzin-Pkw am 2. Januar 2012, ein Liter Super E10 kostete rund 1,50 Euro. Diesel war mit fast 1,38 Euro je Liter am 26. Juni am billigsten.



Durchschnittspreise an Tankstellen in Westfalen



Die Jubiläen

60 Jahre

MSC Oer-Erkenschwick
MSC Holzwickede
MSC Oeventrop-Sauerland
MSC Marl-Hüls

50 Jahre

Kiersper Rallye-Club

40 Jahre

MSC Schmallenberg

Neue Ortsclubs im ADAC

AC Vellern

Wir trauern um

Eugen Reis, Mitglied des Beirates bzw. Vorstandsrates von 1968-1989

Helmut Neuhaus, Mitglied des Vorstandsrates von 1978-2006

Günther Zaplin, Geschäftsführer von 1959-1986

Mitgliederversammlung 2012

Stellvertretend für alle Vorstandsmitglieder konnte der Vorsitzende Klaus-Peter Reimer auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Die Anzahl der Mitglieder wuchs um mehr als 40.000, so stark wie noch nie in der Geschichte des ADAC Westfalen. Der Regionalclub, so der Vorsitzende, sei gut gerüstet für die kommenden Jahre. Mit der verabschiedeten Satzungsänderung wurden neben redaktionellen Änderungen verbindliche Vorgaben des ADAC Verwaltungsrates in Bezug auf die Mustersatzung für Regionalclubs umgesetzt. Gleichzeitig wurde der Vorstand durch die Zusammenlegung der Ressorts Technik und Verkehr auf 6 Personen reduziert.



Zu Beginn der Mitgliederversammlung zeichnete der Club verdiente Mitglieder mit der Ehrennadel in Gold aus (v.l.n.r.): Ulrich Tweer, Kiersper Rallye-Club; Hartmut Dams, MSC Holzwickede; Klaus-Peter Reimer, MSA PSV Gelsenkirchen und Vorsitzender des ADAC Westfalen, und Herbert Holland, MSC Oer-Erkenschwick (nicht im Bild).

Wahlen

Die Vorstandsmitglieder Bernd Dietrich (3.v.r.), Finanzen, und Thomas Oehler (2.v.l.), Technik, Verkehr und Umwelt, wurden in Ihren Ämtern bestätigt. Neues Vorstandsmitglied ist Klaus Hasenpusch (r), der seit 2006 gewähltes Mitglied im Vorstandsrat war. Neugewähltes Mitglied des Vorstandsrates ist Hartmut Lehnert,

Kfz-Vertragssachverständiger. Des Weiteren bestätigte die Mitgliederversammlung die Vorstandsrate Gisbert Frisse, Michael Bork und Thomas Heitkämper. Rechnungsprüfer Bernhard Jühe sowie die Ehrenräte Ingo Alber, Gerhard G. Düntzer und Peter Hanns Balk blieben in ihren Ämtern.



Horst Ernst übergibt an Marita Mees-Rey



Horst Ernst war 35 Jahre beim Club beschäftigt und rund 25 Jahre Geschäftsführer des ADAC Westfalen. Er übergab während der Mitgliederversammlung an seine Nachfolgerin, Marita Mees-Rey. Der Vorstand des ADAC Westfalen ernannte Horst Ernst zum Ehrenmitglied. Sein Name ist eng mit der Entwicklung des Sicherheitstrainings auf vier Trainingsanlagen, dem Bau der neuen Verwaltung an der Stadtkrone in Dortmund und der Entwicklung bundesweiter Vertriebsstrukturen unter dem Dach des ADAC verbunden. Horst Ernst hat die Interessen der Regionalclub beim Gesamtclub überaus erfolgreich vertreten, seine Leistung hatte Bedeutung weit über den ADAC Westfalen hinaus.

Verabschiedung Vorstand

Die Vorstandsmitglieder Dr. h. c. Ulrich Krumme und Rolf Lehmann hatten die Altersgrenze überschritten und kandidierten nicht mehr. Der Vorstand ernannte beide zu Ehrenmitgliedern.

Dr. h. c. Ulrich Krumme ist als Kfz.-Sachverständiger zum Club gekommen. Er engagierte sich, was lag näher, auch als Kommissar im Motorsport. Im Ehrenamt des ADAC Westfalen arbeitete Krumme seit 1974 mit, zwischen 1982 und 2000 war er stellv. Vorsitzender und Mitglied im Verwaltungsrat. Krumme ist Träger hoher ADAC Auszeichnungen, u.a. der Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz (1990) und der Gau-Ehrennadel in Gold (1991). Er entwickelte und baute insgesamt fünf Prüfzentren, führte mehr als 35 Jahre die Sachverständigen-Organisation des Clubs und setzte sich für den technischen Verbraucherschutz ein.

Dipl.-Ing. Rolf Lehmann kam über den Motorsport zum ADAC, war nach seiner aktiven Zeit Sportkommissar. Lehmann ist Träger hoher ADAC Auszeichnungen, u.a. der Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz (2001) und der Gau-Ehrennadel in Gold (2006). Er etablierte den Oldtimersport im ADAC und organisierte zahlreiche

Oldtimer-Rallyes. Sein „Kind“ ist die wohl größte Oldtimer Rallye für Vorkriegsmotorräder in Europa, vielleicht sogar weltweit - die Ibbenbürener Veteranen Rallye. Rolf Lehmann hat nicht nur den Oldtimer-Sport gefördert, sondern stand als Vorstand für Ortsclubs immer für deren Belange ein. Lehmann ist seit 2011 Träger des Bundesverdienstkreuzes.



Verabschiedeten sich aus dem Vorstand: Rolf Lehmann (l.) und Dr. h. c. Ulrich Krumme (r.)

Klaus-Peter Reimer ins ADAC Präsidium gewählt

Die Hauptversammlung des ADAC e.V. hat am 5. Mai 2012 in München den Vorsitzenden des ADAC Westfalen, Klaus-Peter Reimer, mit großer Mehrheit ins 7-köpfige Präsidium des Automobilclubs gewählt. Klaus-Peter Reimer ist neuer Vizepräsident für Finanzen des mit mehr als 18,4 Millionen Mitglieder größten Automobilclubs Europas. Klaus-Peter Reimer gehörte dem Verwaltungsrat des ADAC Gesamtclubs seit 2010 und dessen Finanzausschuss seit 2004 an. Reimer ist zudem Vorsitzender der Motorsportabteilung des Polizeisportverein (PSV) Gelsenkirchen. Hier lernte er die Vorstandsarbeit in all ihren Facetten kennen. Er war Pressereferent, Sportleiter, Touristikreferent, stellvertretender Vorsitzender und ist seit 1997 Vorsitzender des mitgliederstarken Clubs.



Präsidium und Generalsyndikus des ADAC

Gremien

Die Gremien des ADAC Westfalen

Vorstand

Vorsitzender: Klaus-Peter Reimer, Gelsenkirchen (2014); Vorstandsmitglied für Finanzen: Bernd Dietrich, Dateln (2016); Vorstandsmitglied für Sport: Horst-Helmuth Bube, Bochum (2014); Vorstandsmitglied für Technik, Verkehr und Umwelt: Thomas Oehler, Hamm (2016); Vorstandsmitglied (Touristik) und Stellvertreter des Vorsitzenden: Jürgen Hieke, Selm (2014); Vorstandsmitglied (Ortsclubs): Klaus Hasenpusch, Wetter/Ruhr (2016)

Geschäftsführung

Marita Mees-Rey, Dortmund

Club-Syndikus

Werner Kaessmann, Dortmund

Vorstandsrat

1. Die Mitglieder des Vorstandes

2. Gewählte Vorstandsräte:

Jutta Schulte, Sundern (2014); Rudi Althaus, Bad Berleburg (2014); Michael Bork, Brilon (2016); Gisbert Frisse, Rüthen (2016); Hartmut Lehnert, Kamen (2016); Thomas Heitkämper, Münster (2016) und Marco Jeuschede, Hagen (2014)

Rechnungsprüfer

Helmut Brocke, Witten-Herbede (2014); Bernhard P. Jühe, Warstein (2016)

Ehrenmitglieder

Ehrenvorsitzender: Horst W. Leukel, Siegen

Ehrenvorstandsmitglieder: Dr. Heinz Weber, Münster; Heinz König, Dortmund; Horst Bremer, Hagen; Hans Jeuschede, Herdecke; Dr. h.c. Ulrich Krumme, Schwerte; Rolf Lehmann, Ibbenbüren

Ehrenmitglied: Horst Ernst, Unna

Ehrenrat

Vorsitzender: Ingo Albert, Iserlohn (2016); Stellv. Vorsitzender: Gerhard G. Düntzer, Münster (2016); Bernd Andernach, Dortmund (2014); Friedrich Grothus, Warendorf (2014); Hans Jeuschede, Herdecke (2014); Peter Hanns Balk, Gelsenkirchen (2016)

Sportausschuss

Vorsitzender: Horst-Helmuth Bube, Bochum (2014); Wagenreferent: Peter Bröcher, Olpe (2015);

Motorradreferent: Ottmar Bange, Arnsberg (2017); Stellv. Wagenreferent: Michael Bork,

Brilon (2017); Stellv. Motorradreferent: Ralph Topp, Dortmund (2015)

Ausschuss für Technik, Verkehr und Umwelt

Vorsitzender: Thomas Oehler, Hamm (2014); Rainer Schieferbein, Münster (2014); Jürgen Feuser, Bad Sasendorf (2012); Stefan Schreiber, Dortmund (2012); Dr. Robert Malina, Münster (2014); Paul-Gerhard Ludwig, Soest (2014); Stefan Hövener, Bocholt (2014); Heinz Wagener, Altena (2014)

Touristikausschuss

Vorsitzender: Jürgen Hieke, Selm (2014); Wilfried Graf, Sprockhövel (2013); Michael Tump, Drolshagen (2013);

Günter Ziemann, Ennepetal (2013); Thomas Heitkämper, Münster (2015); Hinrich Sommer, Münster (2013),

Thomas Frisse, Schmallenberg (2016)

Ortsclubausschuss

Vorsitzender: Klaus Hasenpusch, Hagener AC 1905 (2016); Dirk Lunke, Dortmunder MC; Andreas Henke, MSC Soester Boerde; Marco Jeuschede, MFC Auf dem Schnee; Rudi Althaus, AMC Wittgenstein; Gisbert Frisse, MSC Bergstadt-Rüthen; die satzungsgemäße Berufung der Ausschussmitglieder ist noch nicht erfolgt

Stand: März 2013

ADAC Geschäftsstellen

Arnsberg

Graf-Gottfried-Str. 20
59755 Arnsberg
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr

Bochum

Ferdinandstr. 17
44789 Bochum
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-12.00 Uhr

Bottrop

Schützenstr. 3
46236 Bottrop
Mo. - Fr. 09.00-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr

Dortmund

Freie-Vogel-Str. 393
44269 Dortmund
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Dortmund-Süd

Ruhrallee 98
44139 Dortmund
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr

Gelsenkirchen

Daimlerstr. 1
45891 Gelsenkirchen
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Hagen

Körnerstr. 62
58095 Hagen
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Hamm

Sternstr. 4
59065 Hamm
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Iserlohn

Unnaer Str. 27
58636 Iserlohn
Mo. - Fr. 09.00-13.00 Uhr
15.00-17.30 Uhr

Lüdenscheid

Knapper Str. 26
58507 Lüdenscheid
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Münster

Weseler Str. 539
48163 Münster
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Recklinghausen

Martinistr. 11
45657 Recklinghausen
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Rheine

Tiefe Str. 32
48431 Rheine
Mo. - Fr. 09.00-13.00 Uhr
15.00-17.30 Uhr

Siegen

Leimbachstr. 189
57074 Siegen
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-12.00 Uhr

Soest

Arnsberger Str. 7
59494 Soest
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

ADAC Vertretungen

Ahaus

Wallstr. 8
48683 Ahaus

Bocholt

Eintrachtstr. 4
46397 Bocholt

Gevelsberg

Wittener Str. 1
58285 Gevelsberg

Gronau

Neustr. 50-52
48599 Gronau

Ibbenbüren

Püsselbürener Damm 23
49477 Ibbenbüren

Lengerich

Bahnhofstr. 4
49525 Lengerich

Lippstadt

Blumenstr. 6
59555 Lippstadt

Marl

Bergstr. 94
45770 Marl

Waltrop

Isbruchstr. 14
45731 Waltrop

Witten

Bahnhofstr. 36
58452 Witten

Sondereinrichtungen

ADAC

Verkehrsübungsplatz Recklinghausen

Vinckestr. 27
45661 Recklinghausen
Telefon: 02361 62225

ADAC

Verkehrsübungsplatz Olpe

Daimlerweg 2
57462 Olpe
Telefon: 02761 9479125

ADAC

Fahrsicherheitszentrum Westfalen

45721 Haltern
Telefon: 02364 920820

ADAC-Verkehrs- Sicherheits-Zentrum

57462 Olpe
Telefon: 02761 947910

ADAC-Sicherheits- trainingszentrum Rütthen

59602 Rütthen
Telefon: 02952 2880

ADAC Campingplatz Möhnesee

Brückenstr. 23-25
59519 Möhnesee-
Körbecke
Telefon: 02924 66-1

ADAC Yachtschule Möhnesee

Brückenstr. 27-29
59519 Möhnesee-
Körbecke
Telefon: 02924 7744

ADAC Fahrradstation Burg Lüdinghausen

Amthaus 10
59348 Lüdinghausen
Telefon: 02591 6251

ADAC-Vertragsanwälte u. Vertragssachverständige

Informationen unter
Telefon: 0180 5 10 11 12***

Kooperationspartner und deren Anschriften unter Telefon: 0180 5 10 11 12***

*0,06 €/je Anruf | **0,09 €/je Minute | ***0,14 €/je Minute | maximal 0,42 €/pro Minute aus den Mobilfunknetzen

ADAC Westfalen

ADAC Kfz-Prüfzentren

Dortmund

Freie-Vogel-Str. 393
44269 Dortmund

Gelsenkirchen

Daimlerstr. 1
45891 Gelsenkirchen

Münster

Weseler Str. 539
48163 Münster

Siegen

Leimbachstr. 189
57074 Siegen

ADAC Kfz-Termin-Hotline

Telefon: 0180 3 34 24 66**
Mo. - Fr. 09.00-17.00 Uhr

Kfz-Prüfstationen

Ahlen	B	St	Bl
Bad Berleburg	B		Bl
Beckum	B	St	Bl
Bocholt	B	St	Bl
Bochum	B	St	Bl
Borken	B	St	Bl
Brilon	B		Bl
Ennepetal	B	St	Bl
Finnentrop	B	St	R
Hagen	B	St	Bl
Haltern	B	St	Bl
Hamm	B	St	Bl
Ibbenbüren	B	St	Bl
Iserlohn	B	St	Bl
Lüdenscheid	B	St	Bl
Lünen	B	St	Bl
Olpe	B	St	Bl
Rheine	B		Bl
Soest	B		Bl
Schwelm	B	St	Bl
Werl	B	St	Bl

B	Bremsen
St	Stoßdämpfer
Bl	Beleuchtung
R	Reifen



Kooperationspartner und deren Anschriften unter Telefon: 0180 5 10 11 12***

*0,06 €je Anruf | **0,09 €je Minute | ***0,14 €je Minute | maximal 0,42 €pro Minute aus den Mobilfunknetzen

Wichtige Telefonnummern

ADAC Pannenhilfe

Telefon: 0180 2 22 22 22* aus dem Festnetz
Telefon: 22 22 22 aus allen Mobilfunknetzen

ADAC Info-Service

Telefon: 0180 5 10 11 12***
Telefax: 0180 5 30 29 28***

ADAC Reise Call Center

Telefon: 0180 3 21 10 12**
Telefax: 0231 5499-244
Mo. - Fr. 08.30-17.30 Uhr

Internet

www.adac.de

Alles zu Mitgliedschaft und Leistungen

www.adac.de/westfalen

Regionales aus Nordrhein-Westfalen

www.adac.de/kartenvorverkauf

Informationen zum Kartenvorverkauf zu
Mitglieder-Vorteilspreisen in NRW

www.kurier-westfalen.de

Informationen für Ortsclub-Mitglieder,
Ehrenämter und Sportfahrer



Impressum

Herausgeber

ADAC Westfalen e.V.
Freie-Vogel-Str. 393
44269 Dortmund

Nachdruck

Nur mit Genehmigung
des Herausgebers

Redaktion

ADAC Westfalen e.V.
Presse und PR
Freie-Vogel-Str. 393
44269 Dortmund
Telefon: 0231 5499-190
Telefax: 0231 5499-288
presse@wfa.adac.de

Bilder

ADAC, AMSC Lüdinghau-
sen, Deutsche Post DHL,
Deutsches Kraftfahrzeug-
gewerbe, Erkilic, FORT
FUN, Oliver Krato,
Norbert Lenz, Motor-
sportarena Oschersleben,
ÖAMTC, PL-Foto, Taxi

Hartmann, Jürgen Tomi-
cek und VLN

Visuelle Kommunikation

Dipl.-Des.
Salud Sojo Sojo

Druck

Kemna Druck Kamen

Kooperationspartner und deren Anschriften unter Telefon: 0180 5 10 11 12***

*0,06 €/je Anruf | **0,09 €/je Minute | ***0,14 €/je Minute | maximal 0,42 €/pro Minute aus den Mobilfunknetzen

ADAC